

# Spatenstich für Abwasser-Großprojekt

## Drei Illertalgemeinden werden an Gruppenklärwerk in Heimertingen angeschlossen

HEIMERTINGEN (sz) - Es ist das größte Projekt, das in diesem Jahr vom Land Baden-Württemberg gefördert wird. Nun ist der Spatenstich für den Anschluss der Gemeinden Berkheim, Erolzheim und Kirchdorf an der Iller an das Gruppenklärwerk der Stadt Memmingen in Heimertingen erfolgt. 10,5 Millionen Euro investieren die drei Illertalgemeinden und das Land Baden-Württemberg für den Anschluss an das Klärwerk. Gleichzeitig werden die beiden Kläranlagen in Erolzheim und Kirchdorf aufgegeben.

Das Land steuert allein einen Anteil von 6,1 Millionen Euro bei. Dennoch ist das



Es kann losgehen (von links): Bürgermeister Walther Puza (Berkheim), Daniel Trautmann (Ingenieurbüro Funk Riedlingen), Bauleiter Christian Sauter (Firma Max Wild), Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger (Memmingen), Bürgermeister Jochen Ackermann (Erolzheim), Jürgen Nagler (Landratsamt Biberach), Bürgermeister Rainer Langenbacher (Kirchdorf) und Christian Wild (Firma Max Wild) beim Spatenstich.

FOTO: PRIVAT

Projekt für jede einzelne Gemeinde eine „Jahrhundertaufgabe“, wie Berkheims Rathauschef Walther Puza betonte. Ingenieur Daniel Trautmann meinte, es habe Querdenker gebraucht: „Manchmal muss das Wasser quer durchs Tal und flussaufwärts fließen.“ Dazu bedarf es dann auch Mut und entsprechende Geräte.

**Jochen Ackermann, ist Vorsitzender**

Der Vorsitzende des neu gegründeten Abwasserzweckverbandes Illertal, Erolzheims Bürgermeister Jochen Ackermann, dankte der Stadt Memmingen für die Aufnahmebereitschaft: „So können wir die Abwasserreinigung auf Dauer

sicherstellen.“ Wie berichtet, wurde der Vertrag zwischen Stadt und Zweckverband für die Betriebsdauer des Gruppenklärwerks – also auf unbestimmte Zeit – abgeschlossen. Zwar wurde eine Kündigungsfrist vereinbart, die Vertragspartner gehen aber von einer dauerhaften Zusammenarbeit aus. Dass der Anschluss gelingt, liegt nun in den Händen der Firma Max Wild aus Berkheim.

Die Firma habe größtes Interesse an diesem Projekt gehabt, da man vor 33 Jahren auch schon die Abwasserleitung zwischen Berkheim und Erolzheim gebaut habe, die weiterhin in Betrieb sei, erklärte Christian Wild.